

Trust-EPC-South: Wie man Vertrauen zu finanziellen Institutionen aufgebaut, um Energiesparprojekte in südeuropäischen Ländern zu unterstützen

Trust-EPC-South ist ein europäisches Projekt, das mit der Idee gegründet wurde, Energieleistungsverträge (engl. Energy Performance Contracting, EPC) zu entwerfen, um Energiesparprojekte in den Dienstleistungssektoren einiger südeuropäischer Ländern zu fördern.

Die Green Rating Alliance kündigte heute ihre Teilnahme am Trust-EPC-South Consortium an.

Die Erreichung der Energiesparziele der Europäischen Union für 2020 durch eine geringere Abhängigkeit von Energieimporten ist eine schwierige Aufgabe, die nur mit innovativen Werkzeugen zu meistern ist. Diese möchte Trust-EPC-South an die Hand geben. Das Projekt „Trust-EPC-South“ zielt darauf ab, Marktpotenzial für private energieeffiziente Investitionen (EEI) in Südeuropa durch die Entwicklung neuer Finanzinstrumente freizusetzen, die durch ein festgelegtes Rating-System abgesichert sind. Mithilfe der genannten Instrumente sollen nicht nur durch standardisierte Methoden Hindernisse bei energiesparenden Investitionen überwunden, sondern auch Energiedienstleister unterstützt und Verbindungen zu den Finanzmärkten hergestellt werden.

Das Projekt „Trust-EPC-South“ wird durch das Programm „Horizon 2020“ der EU finanziert. Es hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, Firmen zu unterstützen, die im Energiedienstleistungssektor von Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, Kroatien und Griechenland tätig sind.

Trust-EPC-South möchte Energiedienstleistungsunternehmen in südeuropäischen Ländern praktische Unterstützung anbieten, in denen strukturelle Verbesserungen der Energieeffizienz innerhalb der Dienstleistungssektoren notwendig sind (beispielsweise bei Wärme- und Klimatisierungsanlagen). Laut der Europäischen Kommission ist es erforderlich, diese Lücke baldmöglichst zu schließen. Damit soll das Ziel der Kommission im Rahmen ihrer langfristigen Strategie erfüllt werden, die Unternehmen dazu zu motivieren, entscheidend zum Ankurbeln der lokalen Wirtschaft beizutragen, die sich noch immer in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld befindet.

Das interdisziplinäre Projektkonsortium wird durch die teilnehmenden Länder sowie die internationale gemeinnützige Organisation „Green Rating Alliance“ vertreten. Alle Partner haben sich dem gemeinsamen Ziel verschrieben, Energieleistungsverträge auf den Zielmärkten voranzutreiben. Diese bieten großartige Chancen für Energieleistungsunternehmen und energieeffiziente Investitionen.

Als Konsortiummitglied leistet die Green Rating Alliance mit ihrer bestehenden Struktur und Marke sowie dem kollektiven Know-how und der Kompetenz ihrer Mitglieder ihren Beitrag zu diesem großartigen Projekt, indem sie eine bereits vorhandene Plattform bietet, um die neuen Instrumente einzuführen und zu fördern. Die GRA freut sich, einen bedeutenden Teil zu einem Projekt beizusteuern, das uns allen ermöglichen wird, unser gemeinsames Ziel zur Optimierung und Verknüpfung der Finanz- und Wirtschaftssektoren zu erreichen, indem die Nachhaltigkeitsleistung des aufgebauten Umfelds gesteigert wird. „Durch dieses Projekt werden die verschiedenen beteiligten Industriezweige auf dem aufstrebenden Markt der ökologischen Finanzdienstleistungen durch den Abbau von Barrieren unterstützt und miteinander in Verbindung gesetzt. Dies soll durch eine innovative Methodik erreicht werden, die durch eine kontinuierliche Überwachung und absolute Transparenz in dieser wichtigen Angelegenheit sichergestellt werden“, bekräftigt Paul Lensing, CBRE Global Investors und CEO der Green Rating Alliance.

Zu den wichtigsten Aktivitäten des Projekts gehören folgende:

- Schaffung einer Plattform zum Austausch auf Landesebene zwischen Finanzeinrichtungen, Technikern/Spezialisten, politischen Vertretern, nationalen Regulierungsbehörden und Dienstleistungsunternehmen;
- Ausarbeitung einer Standardisierungsmethodik und finanziellen Auswertung von Projekten innerhalb eines gemeinsamen Referenzrahmens, um Vertrauen zu den Finanzeinrichtungen aufzubauen;

- Analyse des Dienstleistungssektors und Identifizierung von Finanzmechanismen und Lösungen zur Überwindung von Hindernissen zur Implementierung von Energieleistungsverträgen in den einzelnen Ländern;
- Umsetzung von Aktivitäten zur Entwicklung landesweiter Kompetenzen; Skalierbarkeit und internationale Veröffentlichung der Projektergebnisse.

Ein aus den folgenden Organisationen bestehendes Konsortium kümmert sich um die Projektausarbeitung:

- CREARA S.L. (ES), ein spanisches Unternehmen, das sich auf Beratungsdienstleistungen, Projektkonzipierung, Schulungen und Management im Bereich der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit spezialisiert; Projektkoordination und Leitung landesweiter Aktivitäten in Spanien;
- Ambiente Italia (IT), ein Unternehmen, das im Bereich von Forschung, Beratung und Konzipierung von Projekten für Umwelt und Nachhaltigkeit tätig ist; Projektleitung bei Analyseaktivitäten auf dem Markt der Energieeffizienz innerhalb des Dienstleistungssektors Italiens;
- Bureau Veritas (ES), eine Zertifizierungsstelle, die in allen teilnehmenden Ländern aktiv ist und die Methodik „Green Rating TM“ entwickelt hat; sie wird deren Anpassung koordinieren und sie zu einem Werkzeug zur Standardisierung und Finanzbeurteilung machen;
- Green Rating Alliance (FR), ein gemeinnütziger Verband, der führende Immobilieneigentümer und -investoren, Banken, Audit-Unternehmen, Industrieverbände und Performance-Measurement-Unternehmen sowie Anbieter von Technologielösungen in ganz Europa miteinander verbindet. Leitung der Optimierung des mit den Projektergebnissen verbundenen Lernprozesses;
- LifeGate (IT), auf Beratungsdienstleistungen zu Nachhaltigkeit und Kommunikation spezialisiert; Leitung der Projektverbreitung und -kommunikation;
- Technical University of Crete (GR), universitäre Einrichtung in Griechenland, die sowohl auf Ausbildung als auch Forschung Wert legt; Leitung von Aktivitäten zur Kompetenzentwicklung im Rahmen des Hauptprojekts und landesweiter Aktivitäten in Griechenland;
- Energia Própria (PT), portugiesisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Auswahl, Förderung, Implementierung und Überwachung neuer Technologien zur Energieeinsparung in unterschiedlichsten Gebäudearten spezialisiert; Leitung landesweiter Aktivitäten in Portugal;
- Energies 2050 (FR), private, gemeinnützige, international tätige Organisation mit Sitz in Frankreich, die es sich zum Ziel gesetzt hat, ökologische sowie gesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben und zu implementieren und nachahmungswürdige, konkrete Projekte zu verbreiten; Leitung landesweiter Aktivitäten in Frankreich;
- Energy Institute Hrvoje Požar - EIHP (HR), ein kroatisches öffentliches Institut, das auf ein halbes Jahrhundert Tradition im Bereich wissenschaftlicher Energieforschung zurückblickt; Leitung landesweiter Aktivitäten in Kroatien;
- Officinae Verdi (IT), ein Joint Venture zwischen UniCredit und WWF Italien. Dieses einzigartige Unternehmen bringt nachhaltig Technologie-, Umwelt-, Finanzinstitutionen unter ein Dach und unterstützt das Konsortium mit seiner Kompetenz im Bereich der finanziellen Beurteilung von Energieinvestitionen.

Über die Green Rating Alliance

Die Green Rating Alliance, eine Non-Profit-Organisation, bringt führende Immobilien-Investoren und Beratungsunternehmen aus ganz Europa an einen Tisch. Durch den Austausch von Wissen und die Orientierung an bereits umgesetzten, gelungenen Lösungen auf europäischer und nationaler Ebene hat sich die Green Rating Alliance erfolgreich auf den Einsatz und die Verbesserung von Rating-Verfahren zur Erfassung und zum Vergleich der Umweltleistung bestehender Immobilien spezialisiert. So sollen positive Veränderungen bei gewerblichen Immobilien-Vermögenswerten und -Portfolios erzielt werden.

Green Rating ist ein international vereinheitlichtes Verfahren zur Auditierung von Nachhaltigkeitszertifizierungen für bestehende Gebäude. So wird einerseits der Ist-Zustand aufgenommen. Andererseits können Empfehlungen für Nachhaltigkeitsverbesserungen ausgesprochen werden. Die Messungen sind standardisiert und lassen sich sowohl auf die operativen Aktivitäten als auch auf die bestehenden Gebäude und Installationen anwenden. Die Empfehlungen werden quantifiziert, um das Einsparpotenzial auszuschöpfen zu können.

Im Laufe der letzten Jahre hat die Green Rating Alliance ein grenzübergreifendes Mess- und Ratingverfahren zur Erfassung der Nachhaltigkeit bestehender Gebäude entwickelt. In mehr als vierzehn Ländern haben die von der Green Rating Alliance zertifizierten Auditoren mehr als neun Millionen Quadratmeter Büro-, Logistik- und Handelsflächen begutachtet und auditiert.

*Mitglieder der im März 2011 gegründete Organisation sind: AEW Europe, Allianz Real Estate, AXA Real Estate, CBRE Global Investors, CeGeReal, Gecina, Invesco, KanAm Grund, LaSalle Investment Management und Valad. Zertifizierte Auditierungsunternehmen sind: Arcadis, Bureau Veritas, Elan, Golder Associates und Valteq.
www.green-rating.com*

Green Rating Alliance

67/71, Boulevard du Château

92200 Neuilly-sur-Seine

www.green-rating.com

Julia Hauber

Tel.: +49 1605836063

Fax: -

julia.hauber@green-rating.com